

SP Liestal
Ernst Burkhardt
Peter Schmied

Interpellation zur Beschaffung von Gemeindefahrzeugen

Der Stadtrat führt in seiner Vorlage 2007/155 aus, dass im Jahre 2002 eine Wischmaschine gekauft wurde, in welche verschiedene Hersteller neu entwickelte Systeme eingebaut hätten, die nicht ausgereift waren. Dies habe von Anfang an zu Pannen, Ausfällen und zu ausserordentlich hohen Reparatur- und Unterhaltskosten geführt, allein im Jahr 2006 in der Höhe von Fr. 57'245.

Offensichtlich eine missglückte Evaluation.

Folgende Fragen drängen sich auf:

1. Welche Summe wurde seit dem Kauf insgesamt für Unterhalt und Reparaturen in diese Wischmaschine gesteckt (einschliesslich Garantiarbeiten)?
2. Wie sieht das Fahrzeugkonzept der Betriebe aus?
3. Wie umfangreich ist der Fahrzeugpark der Betriebe?
4. Wie geht die interne Maschinenkommission der Betriebe vor bei der Evaluation eines neuen Fahrzeugs resp. einer neuen Maschine?
5. Reicht die fachliche Qualifikation und Erfahrung der Kommissionsmitglieder aus um eine sorgfältige Evaluation solch teurer Fahrzeuge resp. Maschinen durchzuführen?
6. Alle umliegenden Gemeinden und der Kanton besitzen auch Fahrzeuge für ihre Betriebe, auch Wischmaschinen. Hat es bisher eine Zusammenarbeit gegeben, um das Wissen und die Erfahrung mit den Maschinenkommissionen der Nachbargemeinden resp. des Kantons auszutauschen? Wenn nein, will der Stadtrat eine solche Zusammenarbeit anstreben?

Liestal, 20. August 2007

E. Burkhardt

P. Schmied